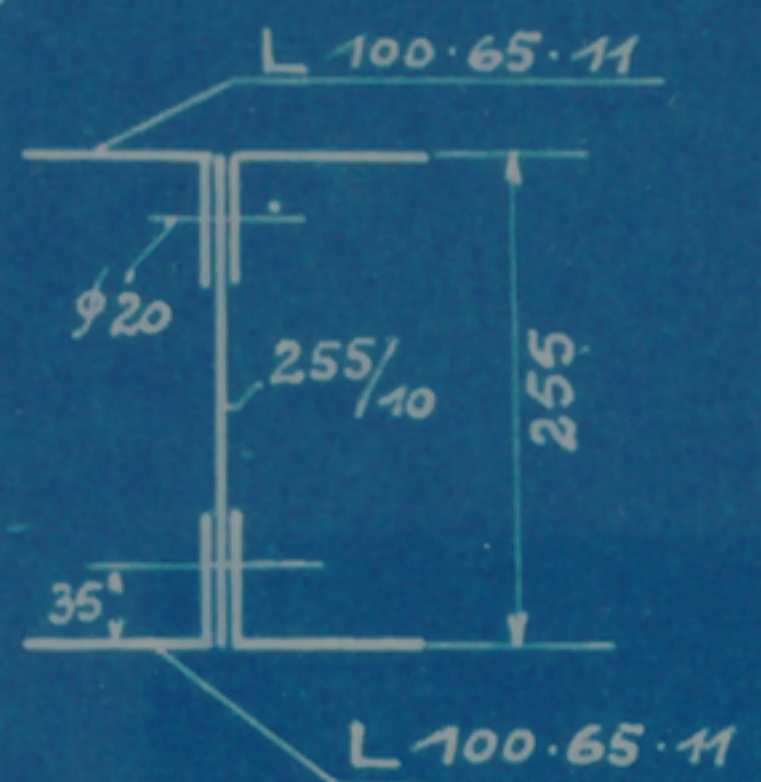


Fig. 3.



$$M_q = 4,5 \cdot 1,55 - 3 \cdot 1,1 - 6,98 - 3,3 = 3,68 \text{ mt}$$

$$\text{Gesamtmoment} = M_q + \varphi \cdot M_u =$$

$$0,62 + 1,43 \cdot 3,68 = 0,62 + 5,26 = 5,88 \text{ mt}$$

Der vorliegende Querschnitt (Fig. 3) hat nun

$$W_x = \frac{1}{6 \cdot 25,5} [21 \cdot 25,5^3 - 17,8 \cdot 23,3^3 - 2,2 \cdot 12,5^3 - 3,2 \cdot 20,5^3 + 3,2 \cdot 16,5^3] = 689,9 \text{ cm}^3$$

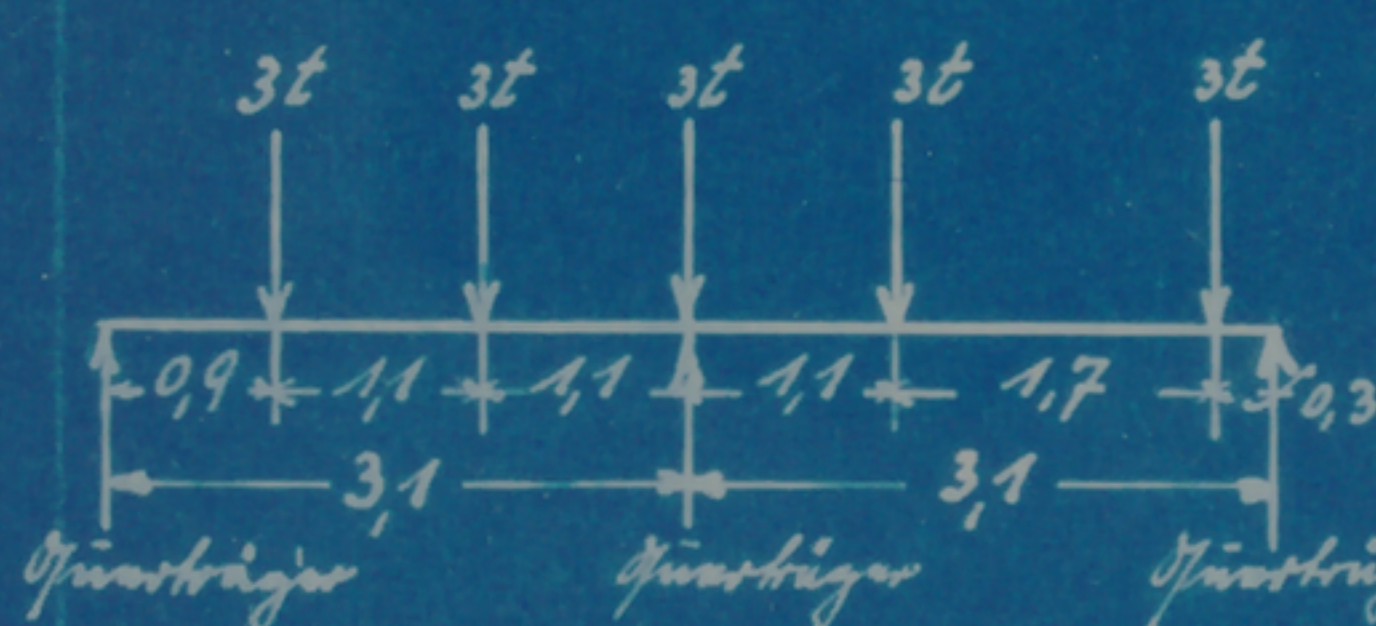
$$\sigma_{\max} = \frac{588000}{690} = \sim 855 \text{ kg/cm}^2 \text{ also zul.}$$

Der Träger ist auf dem Stützträger aufgelegt; ein Hintereinfluß kommt nicht in Frage

2.) Stützträger.

a) Druckbelast.

Fig. 4.



Stärkste Belastung durch einen 1 II 1 Lok. in unbenutzender Laststellung. (Fig. 4) Außerdem soll auf einen Längs von 1,5 m neben dem Lastzug eine Lastung durch Knirschungsdrängen mit 500 kg/cm² angenommen werden. Diese Lastung verteilt sich durch die Längsrippe nicht nur auf Knoten III und III' sondern auch auf den Knoten IV.

$$A_v = 3 + \frac{3 \cdot 0,9 + 3 \cdot 2,0 + 3 \cdot 0,3 + 3 \cdot 2,0}{3,1} = 8,04 \text{ t}$$

Liniend gegeben sich die in Fig. 5